

**NICHTRAUCHER****Neue Studie zeigt Mängel**

WIEN. Eine aktuelle Studie, die von der IBO Innenraumanalytik in Zusammenarbeit mit „ÄrztInnen für eine gesunde Umwelt“ (ÄGU) in gemischten Wiener Raucher-/Nichtraucherlokalen durchgeführt wurde, bringt erschreckende Ergebnisse: 96% der untersuchten Gaststätten verstoßen gegen die aktuellen, gesetzlichen Vorgaben des Nichtraucherschutzes.

Auch dort, wo nicht gequalmt wird, ist die Feinstaubkonzentration durch Passivrauch ein Vielfaches der Außenluft. Bis zu 110.000 Feinstaub-Teilchen pro cm<sup>3</sup> wurden in Nichtraucherbereichen gemessen. Zum Vergleich: In einem reinen Nichtraucherlokal befinden sich meist unter 5.000 Partikel pro cm<sup>3</sup>.

**Debatte geht weiter**

Das Nichtrauchervervolksbegehren der Ärztekammer und Krebshilfe läuft indes weiter und hat bereits über 500.000 Unterschriften erhalten. Nichtsdestotrotz haben die Regierungsparteien ÖVP und FPÖ ihren Antrag auf Aufhebung des Nichtrauchergesetzes im Nationalrat eingebracht. (iks)

**Warnung**

Umweltmediziner Hans-Peter Hutter präsentierte Studie.

# Krankenhaus aus Holz

Erstmals setzt die Spitalsgesellschaft Kages im patientennahen Bereich auf einen Holzbau; gebaut wurde nur in sechs Monaten.



© Lunghammer

Ernst Fartek, Michael Lehhofer, Christopher Drexler, Franz Titschenbacher und Bernhard Haas präsentierten Holz-Spital.

GRAZ. Was ist das Ergebnis, wenn die steirische Spitalsgesellschaft Kages als größter Bauherr und das Netzwerk pro:Holz als größter Arbeitgeber der Steiermark gemeinsame Sache machen? Das erste Holzkrankenhaus der Steiermark. Im Zentrum des Geländes des LKH Graz Süd-West wurde in nur sechs Monaten ein Holz-Pavillon errichtet. „Hier ist ein neuer

Weg beschritten worden. In dieser Form gibt es das noch nicht. Holz sorgt für ein wohnliches Ambiente im Krankenhausbau und ein angenehmes Raumklima durch atmungsaktive Wände“, sagte Architekt Simon Speigner.

**Ausweichquartier**

Der hölzerne Pavillon wird für die nächsten 15 Jahre die unterschiedlichsten Stationen der Kli-

nik beherbergen, deren Gebäude in der Zwischenzeit saniert werden. „Im medizinischen Umfeld haben wir natürlich besondere Auflagen, was Hygiene und Brandschutz betrifft. Aber wir hatten Lust auf die Herausforderung, wollten den Baustoff für die Gesundheit und das Wohlbefinden nutzen und Lösungen finden“, erklärte Betriebsdirektor Bernhard Haas. (iks)



| Psssst – hier sind wir unter uns!

## Online-Infos übers System

Vinzenz Gruppe startet Magazin in Oberösterreich.

LINZ. Internationale Trends, regionale Innovationen, lokale Projekte, berufliche Veränderungen: Der Spitalsbetreiber Vinzenz Gruppe startet das neue E-Magazin „Ingo“ und will damit hochwertige Informationen und vor allem eine Plattform für Akteure und Entscheider im oberösterreichischen Gesundheitswesen sowie für alle Interessierten bieten.

„Ingo“ ist die Abkürzung für Innovation, Gesundheit und Oberösterreich. Das Angebot umfasst aktuelle und regionale Branchentrends, Branchenhintergründe und internationale Berichte.

Ingo versteht sich als Vernetzer der oberösterreichischen Gesundheitsbranche. Die Vinzenz Gruppe führt mehrere Ordenspitäler. (iks)



© www.ingo-news.at